

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290783
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Meusdorfer Straße 70
Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 491x

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Vorgarten zur Thierdorfer Straße; historisierende Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Gebiet des Leipzig-Connewitzer Bebauungsplanes Nord und Nordwest entstand der freistehende verputzte Wohnhausbau zwischen 1906 und 1910; der in die Länge gezogene Bauablauf war mehrfach wechselnden Bauherren geschuldet: Julius Preissler, Zimmermeister Oswald Schubert, Fa. Sevin & Taubert und letztlich Maurermeister Friedrich Hermann Fichtner mit Privatmann Johann Heinrich Scheuer. Übernahme 1911 durch Ziegeleibesitzer Friedrich Paul Daeumich aus Gautzsch und 1919 Bürovorstand Otto Ernst Lippold. Der von Architekt F. Otto Gerstenberger gezeichnete Erstentwurf für ein historistisches Mietshausgebäude noch mit reicher Fassadenzier, so u. a. schmuckverzierten Pilastern an der verbrochenen Ecke, Stuckkonsolen an der Traufe sowie Eckladen. Eingeweiht wurde 1910 ein in der Fassadendekoration stark vereinfachter Dreispänner, der 1925 ein Dachhaus zur Meusdorfer Straße für die neu einzurichtende Dachgeschosswohnung erhielt. 1993/1994 Sanierung und Modernisierung nebst weiterem Dachgeschossausbau durch Wilhelm Braun aus Würzburg. Der wirkungsvolle Eckbau ein städtebaulicher Akzent am Weg zum Connewitzer Friedhof und ortsteilentwicklungsgeschichtlich bedeutsam.
 LfD/2011

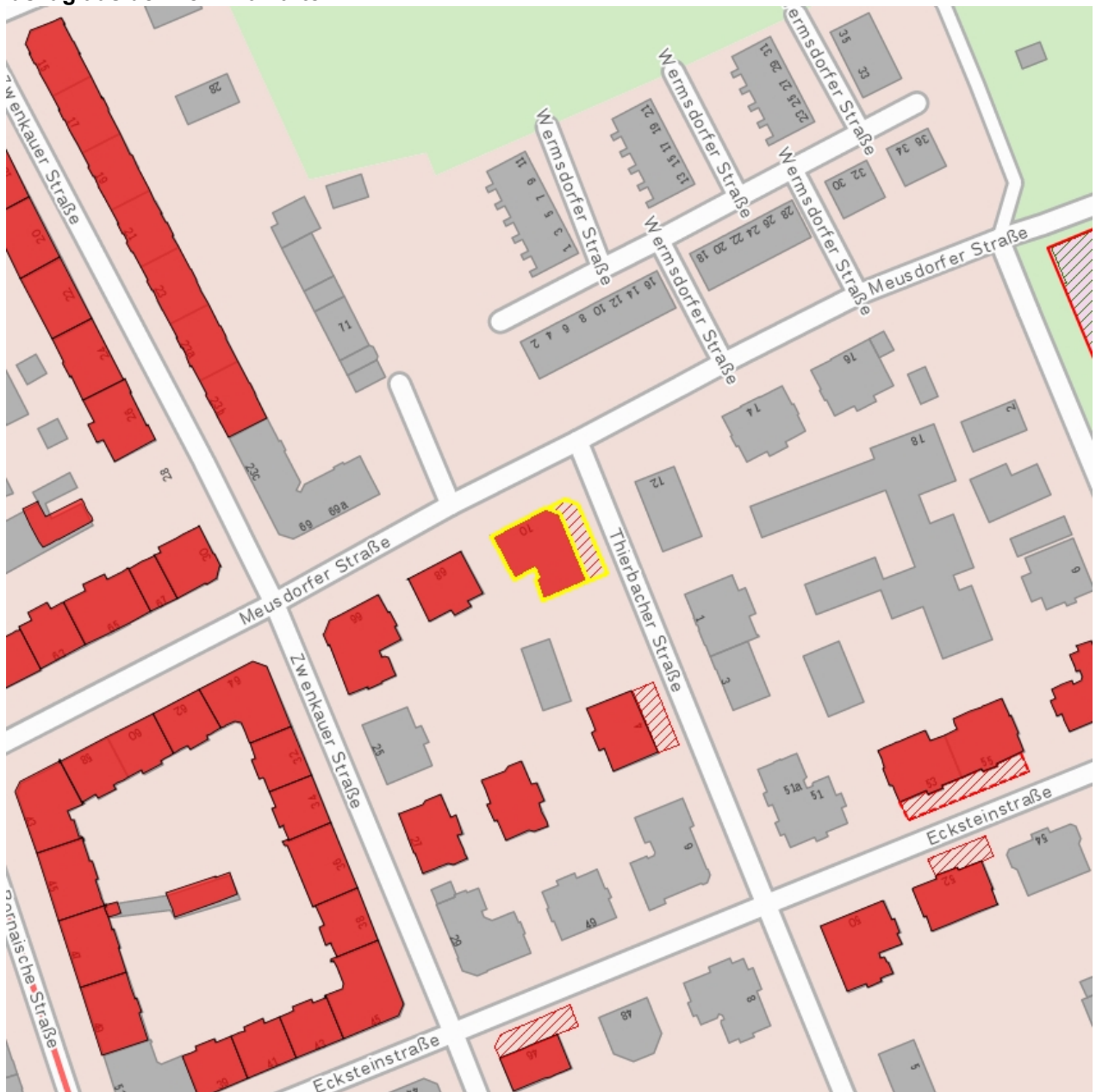
Datierung 1906-1910 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09290783 A
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

